



Sehr geehrte Eltern / Erziehungsberechtigte,

in einem Runderlass des Kultusministeriums zur Erteilung der  
„Zeugnisse an allgemeinbildenden Schulen“  
sind zu Beginn des Schuljahres 2010/11 einige Änderungen vorgenommen worden. Das betrifft  
vor allem die Formulierungen des Arbeits- und Sozialverhaltens. Es gibt wie bisher fünf Abstufungen:

- „verdient besondere Anerkennung“ – diese Bewertung soll erteilt werden, wenn das Verhalten den Erwartungen in besonderem Maße entspricht und Gesichtspunkte hervorragen;
- „entspricht den Erwartungen in vollem Umfang“ – diese Bewertung soll erteilt werden, wenn das Verhalten den Erwartungen voll und uneingeschränkt entspricht;
- „entspricht den Erwartungen“ – diese Bewertung soll erteilt werden, wenn das Verhalten den Erwartungen im Allgemeinen entspricht;
- „entspricht den Erwartungen mit Einschränkungen“ – diese Bewertung soll erteilt werden, wenn das Verhalten den Erwartungen im Ganzen noch entspricht;
- „entspricht nicht den Erwartungen“ – diese Bewertung soll erteilt werden, wenn das Verhalten den Erwartungen nicht oder ganz überwiegend nicht entspricht und eine Verhaltensänderung in absehbarer Zeit nicht zu erwarten ist.“

Nach der neuen Nr. 3.7.4 dieses Erlasses hat die Gesamtkonferenz am 02.03.2011 beschlossen, dass die Bewertungsstufen eins bis drei weiterhin ohne einen Zusatz auf dem Zeugnis erscheinen. Bei den Stufen vier und fünf muss laut Erlass eine Erläuterung zu dem jeweiligen Verhalten angeführt werden.

Das gilt auch für Bewerbungs- und Abschlusszeugnisse.

Auf der Rückseite sind einige Beispiele für die Erläuterungen aufgeführt. An der André-Mouton-Realschule geben alle unterrichtenden Lehrer für jedes Fach eine Bewertung ab. Aus diesen Stufen wird ein Mittelwert gebildet, der dann ausschlaggebend für die Bewertung des Arbeits- und Sozialverhaltens ist. Bei Zweifelsfällen kommt es in der Konferenz zu einer Abstimmung. Die Formulierungen bei den Stufen vier und fünf erfolgt dann nach Vorschlag der Klassenlehrerin/des Klassenlehrers. Auch hierüber kommt es zu einer Abstimmung.

Bitte sprechen Sie noch einmal gründlich mit Ihren Kindern über diese Neuerung bei der Erteilung der Zeugnisse, dass es dann nicht zu negativen Überraschungen am Zeugnistermin kommt. Wir werden auch in der Schule Ihre Kinder auf diese Veränderung der Zeugnisse hinweisen.

Mit freundlichen Grüßen

## Zusatzerläuterungen könnten so aussehen:

Beim Arbeitsverhalten entspricht den Erwartungen mit Einschränkungen (Stufe vier):

- vergisst mehrmals die Hausaufgaben
- das Arbeitsmaterial ist nicht immer vorhanden
- Arbeitsaufträge werden unwillig/mit mangelnder Sorgfalt erledigt
- zeigt geringe Leistungsbereitschaft
- lenkt sich und andere von der Arbeit ab
- beteiligt sich selten am Unterricht
- benötigt bei der Arbeit häufig Hilfe
- benötigt für die Aufgaben mehr als die dafür vorgesehene Zeit
- arbeitet nicht gründlich/zuverlässig genug
- hat Schwierigkeiten bei der Zusammenarbeit mit Mitschülern

Beim Arbeitsverhalten entspricht nicht den Erwartungen (Stufe fünf):

- Hausaufgaben werden selten angefertigt
- das Arbeitsmaterial ist fast nie vorhanden
- Arbeitsaufträge werden nur bei ständiger Ermahnung erledigt
- zeigt keine Leistungsbereitschaft
- liefert keine selbstständige Arbeit ab
- verweigert oft die Mitarbeit
- erledigt oder bearbeitet Aufgaben nur mit Hilfe und Zuwendung
- benötigt für Aufgaben weit mehr als die dafür vorgesehene Zeit
- arbeitet nicht gründlich und sorgfältig genug
- neigt dazu, Mitschüler zu stören

Beim Sozialverhalten entspricht den Erwartungen mit Einschränkungen (Stufe vier):

- vergreift sich im Ton, gesteht auf Ansprache Fehlverhalten ein
- beleidigt, beschimpft Mitschüler
- ist wenig bereit, anderen zu helfen
- es fällt schwer, das eigene Verhalten zu überdenken
- hat häufig Konflikte mit Mitschülern
- vereinbarte Regeln werden nicht immer eingehalten
- muss noch lernen, Verantwortung für Aufgaben innerhalb der Klassengemeinschaft zu übernehmen
- verstößt teilweise gegen Regeln

Beim Sozialverhalten entspricht nicht den Erwartungen (Stufe fünf):

- löst ständig Streitereien mit Mitschülern aus (Mobbing, Gewalt)
- behindert ständig den Unterricht
- verhält sich unsozial
- hält sich nicht an Regeln
- ist nicht hilfsbereit und missachtet die Gefühle anderer
- ist nicht bereit, das eigene Verhalten zu überdenken
- verhält sich oft unbeherrscht und ist nicht bereit, bei der Lösung von Konflikten mitzuwirken
- vereinbarte Regeln werden nicht eingehalten
- ist nicht bereit, innerhalb der Klassengemeinschaft Aufgaben zu übernehmen